

Zuverlässige Instandhaltungslösung



Ob Heizsysteme für Gas und Öl, Blockheizkraftwerke zur gleichzeitigen Erzeugung von Strom und Wärme, regenerative Energiesysteme, Kühlzellen oder Kälteanlagen für den Lebensmittelhandel - wenn es

um Heiz-, Kälte- und Klimatechnik geht, bietet Viessmann für jede Anforderung die richtige Lösung. Bei der Wartung und Instandhaltung des Automatiklagers setzt Viessmann auf die Zusammenarbeit mit der TELOGS GmbH. Die Anlagenverfügbarkeit liegt mittlerweile bei nahezu 100 Prozent. Die logistische Infrastruktur am Standort Allendorf (Eder) besteht im Detail aus einem Hochregallager (HRL) mit 60.000 Palettenplätzen und 19 Regalbediengeräten (RBG) sowie einem automatischen Kleinteilelager für 21.400 Behälter mit zwei RBG. Neben diesem Komplex befindet sich eines der drei deutschen Regionalläger. Sensibler Punkt ist die Förderbrücke, die das 1998 in Betrieb genommene HRL mit der Produktion verbindet. Ausfälle der rund 270 Meter langen Fördertechnik würden einen Rückstau bis in die Produktion verursachen. Zusätzlich machen die enge Taktung der Regionalläger und die zentrale Position des Warenverteilzentrums (WVZ) die vorbeugende Instandhaltung unumgänglich. Viessmann versucht deshalb, die Lager- und Fördertechnik immer weiter zu verbessern. Unterstützt wird Viessmann dabei durch die TELOGS GmbH, einen Instandhaltungsspezialisten mit Sitz in Wetzlar bei Gießen. Zur Instandhaltung der RBG und der Fördertechnik im HRL entschied sich der Heiztechnikspezialist für den Komplettservice. Dieser umfasst die präventive Wartung und die Prüfungen der RBG und der Palettenfördertechnik sowie eine turnusmäßige Inspektion. Die Spezialisten von TELOGS werden vor allem dann herangezogen, wenn geplante Einsätze anstehen, die besondere Werkzeuge oder einen größeren personellen Einsatz erfordern. So sind zum Beispiel die Spezialisten zweimal im Jahr für vier Wochen zur Wartung der RBG sowie für die Inspektion der Antriebstechnik vor Ort. Aufgrund der hohen Auslastung können Arbeiten an der Anlage nur außerhalb der Betriebszeiten durchgeführt werden – also samstags und sonntags oder nachts. Dabei müssen sich die Techniker so organisie-



auch, abhängig von der Betriebsleistung der Geräte, anstehende Wartungen an, die vom Bediener durchgeführt werden können, um die Anlagenverfügbarkeit jederzeit sicherzustellen. So werden lauffleistungsorientierte Vorschläge zur Kontrolle der Schleifleitungen und Schleifkohlen eines

Lagerfahrzeuges angezeigt. Zudem wertet KlinkVISION die Betriebsstunden von Regalbediengeräten, Hebern oder Verfahrwagen tages- oder betriebsstundengenau aus und visualisiert diese durch einen farblich gekennzeichneten Zeitbalken. Nicht nur in der Automobilzulieferindustrie kann ein Ausfall der Lagerlogistik fatal sein. Immer stärker sind Zulieferer verpflichtet, Just-in-Time, teilweise minutengenau, Bauteile an die Montagestraße zu liefern. Wenn Teile einer Logistikanlage längerfristig ausfallen, kann das weitreichende Folgen in der kompletten Lieferkette haben. KlinkVISION hilft durch intelligente und schnelle Diagnose die Ausfallzeiten zu minimieren und die Anlagenverfügbarkeit zu erhöhen. Auch beim Bedienkomfort setzt KlinkVISION einen weiteren Meilenstein. Die ein- und ausklappbaren Funktionsleisten und die Navigation sorgen dafür, dass der Bediener immer eine optimale Übersicht über seine Anlage hat. Durch das neue, intuitive Design und standardisierte Ansichten wird eine schnelle Fehleranalyse und Fehlerbeseitigung unterstützt. Die Benachrichtigungsfunktion bietet eine schnelle Information per SMS oder Mail. Die mobile Touch-Panel-Variante ermöglicht auch außerhalb vom Leitstand immer einen Blick auf den aktuellen Anlagenzustand und somit ein aktives Eingreifen. Detailansichten helfen Förderstrecken, Stellplätze und Lagerfahrzeuge bis auf die Sensor- und Antriebsebene zu überwachen. Mit dem Klinkhammer-Visualisierungssystem KlinkVISION wird die Anlage in dynamisierten Übersichten dargestellt. Der Bediener kann jederzeit den aktuellen Zustand und Ort der Fördergüter einsehen. Auch eine Live-Überwachung der Förderstrecke ist mit Hilfe einer schwenkbaren Kameratechnik möglich. Nach der Produkteinführung der Lagerverwaltungssoftware KlinkWARE hat Klinkhammer auch seine bestehende Anlagenvisualisierung auf den Prüfstand gestellt und optimierte mit KlinkVISION Funktionalität und Bedienbarkeit, um eine optimale Transparenz im Lager zu gewährleisten.